Programm

Kompliz*innen

15. & 16. April 2021

Eine dezentrale Versammlung
für emanzipatorische
Gestaltung

Vom Abend des 15. Aprils bis tief in die Nacht des 16. Aprils 2021 findet das Designsymposium KOMPLIZ*INNEN an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle statt. Von unserer Zentrale in den Werkstätten der BURG werden wir unser Programm ausstrahlen, das von Zuhause aus als Audio- und Video-Stream verfolgt werden kann. Von hier aus sind die Teilnehmer*innen aufgerufen als Satelliten in Form coronakonformer Kleingruppen anzudocken, um die Inhalte dezentral und doch synchron mitzugestalten.

mehr Infos: https://www.burg-halle.de/hochschule/einrichtungen/fempower/designsymposium/themen/

FEM POWER
SACHSEN-ANHALT
EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer Sozialfonds

Donnerstag

17:00 Dinner/ preparation / speech

Den Auftakt des Symposiums bildet das Kochstudio, das unsere Keyspeakerinnen an den Herd und ans Mikrofon bittet. Statt nur zu konsumieren, lädt das Kochstudio alle Kompliz*innen ein, mitzukochen, mitzuessen und über den Chat noch eigenen Senf beizusteuern.

20:00 Film und Bar

Keine Tagung ohne Begleitprogramm. Trefft uns im virtuellen Kino. Dezentral, aber synchron kann der Film „She works hard“ von Kathrin Lemcke über unseren Stream geschaut und dabei gechattet werden. Parallel zum Film und vielleicht auch darüber hinaus, mixen, brühen, schütteln, probieren und trinken wir Mischgetränke, stoßen an und finden im besten Fall neue Kompliz*innen.

Freitag

10:00 Auftakt

Wir begrüßen unsere Kompliz*innen aus der Zentrale. Von hier aus wird übertragen und hier laufen alle Fäden immer wieder zusammen.

10:30 Audiowalk

Wir beginnen den Tag mit einem Spaziergang, ziellos oder zu unserer Gastgeber*in, alleine oder in Banden. Dabei hören wir gemeinsam jede* für sich und teilen, was wir erleben.

Stream / Chat / Stream / Chat / Stream / Chat / Stream / Chat / Stream / Chat / Stream / Chat / Stream / Chat

11:30 Workshops

mit Anmeldung zur aktiven Teilnahme

Für die Banden, die sich hoffentlich bei ihren jeweiligen Gastgeber*innen treffen können, finden parallele Workshops statt. Statt an den Rechner, bitten wir die Banden in die Küche, um beim Zubereiten der gemeinsamen Speise, beim Essen und beim Abwasch einen ausgewählten Beitrag zu hören, zu besprechen und zu verarbeiten. Am Nachmittag soll das Besprochene dann zu einem eigenen Beitrag für das Symposium verdaut werden.

Stream

mit Anmeldung zur passiven Teilnahme

Für alle Kompliz*innen werden die im Vorfeld aufgezeichneten Beiträge tagsüber in einer linearen Abfolge gestreamt. Zudem werden wir uns live aus der Zentrale immer mal wieder einschalten und in die parallel stattfindenden Workshops, in unsere dezentralen Satelliten, einwählen.

16:00 Gala

Am späten Nachmittag wollen wir die Ergebnisse der Arbeitsgruppen zu einem offenen, erweiterbaren, vielstimmigen Forderungskatalog an die Designdisziplin zusammenführen und die Beiträge politisch kontextualisieren.

ab 18:00 Nachtschicht

Nachtschicht: Wenn alles vorbei ist, geht die Arbeit erst los. Bis uns die Kräfte verlassen, wollen wir die Arbeit des Tages in der Werkstatt drucken. Wir wissen, dass wir es nicht sollten und tun es doch immer wieder. Diesmal kann man uns dabei zugucken, zuhören und mitmachen. Über Funk und Chat bleiben wir verbunden, bis die letzte das Licht ausmacht.

Anmerkung

Aufgrund des noch unsicheren Entwicklungsverlaufs können noch nicht alle Parameter gesetzt werden. Coronabedingte Änderungen der Formate werden zu gegebener Zeit kommuniziert.